



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75



Wallisellen, 25.02.2021

Gültig bis: 31.08.2024

Gewässerschutztauglichkeit nach KVV

KVV 112.001

zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr.: SM 311499

Gegenstand

Kleintanksystem Typ mit Nennvolumen von 1'333 L:

- **Blue1 Naked + "Tankkapazität"**
- **Blue1 Compact + "Tankkapazität"**
- **Blue1 Ecoline + "Tankkapazität"**
- **Blue1 MID + "Tankkapazität"**

Geltungsbereich

Aufstellung in Gebäuden oder im Freien, ausserhalb von Gewässerschutzzonen auf einem dichten und Medienbeständigen Umschlagplatz, zur Lagerung von Harnstofflösung 32,5 % (AdBlue). Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich min. 0 °C bis max. 30 °C

Gültigkeitsdauer

Dieses Dokument ist gültig bis (siehe oben) und kann auf Antrag verlängert werden.

Inhaber dieses Dokumentes und Hersteller

Blue1 bvba
Waaslandlaan 24
B – 9160 Lokeren

Hinweise

Dieses Dokument ersetzt das KVV-Zertifikat; KVV 112.001.18. In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die **KVV-Nummer** anzugeben. Dieses Dokument muss mit jedem Objekt mitgeliefert werden und wird von uns den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlagen (ab 01.01.2020)

- Artikel 22 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV);
- KVV-Richtlinien: "Allgemeine Richtlinien" (Januar 2019) (1.10 Nachweis der Gewässerschutztauglichkeit);
- KVV-Richtlinien: "Richtlinie 1" (Dezember 2018);
- KVV-Erläuterung zum Beurteilungsschema (2019);
- KVV-Merkblatt M1: Mittelgrosse Tanks im Gebäude (2019);
- KVV-Merkblatt L1: Rohrleitungen (2019);
- KVV-Merkblatt: Schutzbauwerke aus Beton von Lageranlagen und Umschlagplätzen (2019);
- SUVA-Richtlinien 1416 betreffend "Arbeiten in Behältern und engen Räumen";

Mitgeltende Technische Grundlagen

- Kunststoff-Innentank KVV 111.023 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVV-Dokument)
- Auffangwanne KVV 211.024 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVV-Dokument)
- Überfüllsicherung KVV 302.006 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVV-Dokument)
- Leckanzeigesystem KVV 321.008 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVV-Dokument)
- Leckanzeigesystem KVV 321.016 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVV-Dokument)

Prüfung der Tankanlage durch den Hersteller

Werkseigene Produktionskontrolle

Zur Gewährleistung einer gleichbleibenden Qualität der gefertigten Tanks hat im Herstellerwerk eine werkseigene Produktionskontrolle stattzufinden. Diese umfasst neben den nachgenannten Bau- und Dichtheitsprüfungen auch die Kontrolle der Werkstoffe/Formmassen und der Halbzeuge sowie der Werkstoffkennwerte.

Die Ergebnisse dieser Produktionskontrolle sind zu dokumentieren und mindestens 10 Jahre aufzubewahren. Die Fabrikationsnummer und das Herstellungsdatum der Tanks sind zu registrieren. Die Protokolle müssen jederzeit eingesehen werden können.

Bauprüfung

Der Hersteller führt an jeder Tankanlage eine Bauprüfung durch:

- Kontrolle der vier eingesetzten Hauptkomponenten
 - Kunststoff-Tank KVV 111.023 "aktuell"
 - Kunststoff-Auffangwanne KVV 211.024 "aktuell"
 - Überfüllsicherung KVV 302.006 "aktuell"
 - Leckanzeigesystem KVV 321.016 "aktuell" (Flüssigkeitsfühler)
 - Leckanzeigesystem KVV 321.008 "aktuell" (Flüssigkeitsfühler/ATEX)
- Kontrolle aller anderen Komponenten
- Allg. Masskontrolle, Form und Abmessungen
- Feststellen des Tanksystem-Gewichtes
- Dichtheit des Systems

Lagergut und -bedingungen

Drucklose Lagerung von reiner Harnstofflösung 32,5 % als NO_x Reduktionsmittel (z.B. AdBlue), mit einer maximalen Dichte von 115 g/cm³.
Temperaturbereich min. 0 °C bis max. 30 °C

Prüfung des Umfeldes am Aufstellungsort

Vor der Inbetriebnahme hat das für die Aufstellung der Tankanlage zuständige Unternehmen die Funktionstüchtigkeit der Tanks inkl. aller angeschlossenen Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen zu prüfen. Dem Umschlagplatz und der Entwässerung ist grosse Beachtung zu schenken.

Über die korrekte Aufstellung, die Dichtheit und die Funktionstüchtigkeit der Tankanlage sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber in Amtssprache auszuhändigen.

Kennzeichnung der Tankanlage

Jede einzelne Tankanlage ist an gut sichtbarer Stelle mittels Typenschild dauerhaft und gut lesbar zu kennzeichnen mit mindestens folgenden Angaben:

- KVV-Nummer und Dokumenten-Inhaber;
- Hersteller und qualifizierte Einbaufirma mit Pikettdienst und Telefonnummer;
- Typenbezeichnung und Fabrikationsnummer, Fabrikationsdatum;
- Auflistung der vier Hauptkomponenten mit KVV-Nummern;
- Betriebsdaten: Nennvolumen, zulässige Temperatur, Betriebsdruck: "drucklos";
- Zugelassene Lagergüter und deren Konzentration (gem. diesem Dokument);

Besondere Bestimmungen

- Mischtemperatur im Tank bei Befüllen mit warmem Lagergut: kurzzeitig max. 40 °C;
- Dauertemperatur des Lagergutes und der Umgebung des Tanks: 0 °C bis 30 °C;
- Dieses Dokument gilt nur für die geprüften Gegenstände. Änderungen sind dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden; sie bedürfen der Begutachtung.

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

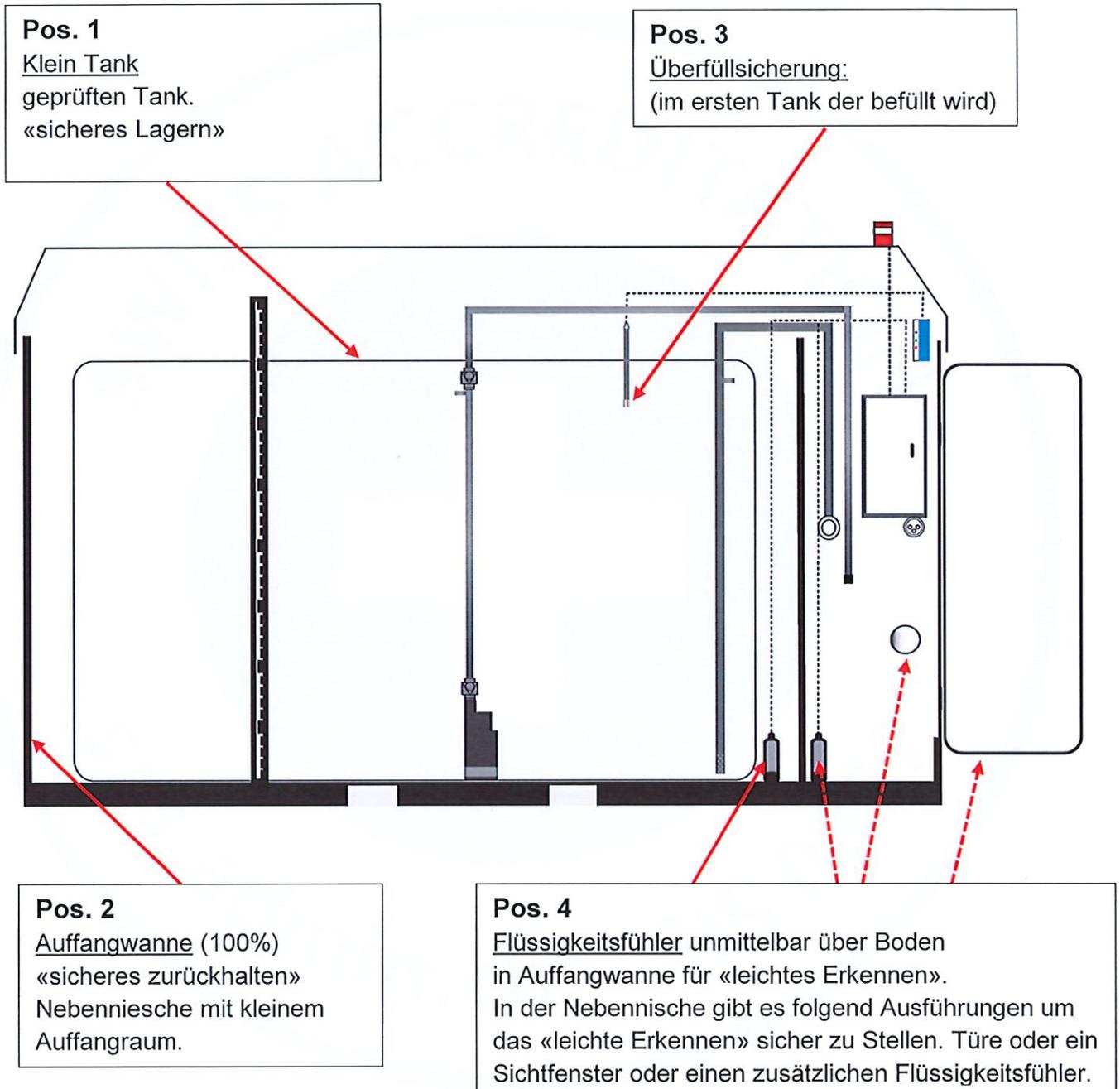


Wolfgang Helbling
Leiter Gefahrgut



Markus Staub
Sachverständiger

Prinzipschema der vier Hauptkomponenten der Tankanlage



Pos 1: Kunststofftank
Pos 2: Kunststoff-Auffangwanne
Pos 3: Überfüllsicherung
Pos 4: Leckanzeigesystem
Pos 4: Leckanzeigesystem

KVV 111.023 "aktuell" (Blue1/Kingspan)
KVV 211.024 "aktuell" (Blue1/krafton Beheer)
KVV 302.006 "aktuell" (GOK)
KVV 321.016 "aktuell" (GOK) oder
KVV 321.008 "aktuell" (ELB) [ATEX]